





# Neue Fachstelle Medien für Kinder und Jugendliche

Sie sind unsere ständigen Begleiter und prägen das Leben massgeblich – mit allen Vor- und Nachteilen: die Smartphones, soziale Medien, das Internet. Bewegen sich Kinder und Jugendliche mit individuellen Bedürfnissen in der digitalen Welt, löst dies bei den Erziehungsberechtigten und betroffenen Bezugspersonen häufig Bedenken und Ängste aus. Wie gut gelingt es ihnen, sich zurecht zu finden? Wissen sie Gefahren einzuschätzen? Fragen und Sorgen wie diese schliessen Kinder und Jugendliche mit individuellen Bedürfnissen oft von digitalen Medien aus. Damit bleibt ihnen das Erlernen der Kompetenz, wie sie Chancen der digitalen Welt nutzen können, verwehrt. Gleichzeitig besteht selten der Zugang zu Internet und digitalen Geräten oder die Angebote sind nicht an die Schülerinnen und Schüler angepasst.

Um Kindern und Jugendlichen zu einem kompetenten Umgang mit der digitalisierten Lebenswelt zu verhelfen, hat die Sonnhalde Gempen die Fachstelle Medien gegründet. «Wir möchten Kinder und Jugendliche begleiten, sie über Gefahren aufklären und diese frühzeitig mit ihnen gemeinsam erkennen und Lösungswege erarbeiten. Mit Hilfe eines Mediennutzungsvertrages soll gelernt werden, Selbstverantwortung zu übernehmen und die digitale Welt individuell weitgehend sinnvoll zu nutzen», sagt Fachstellen-Leiterin Daniela Stark. Die Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin hat eine Ausbildung in Medienberatung absolviert.

#### Medienmündigkeit

Im Entwurf des Grundlagenpapiers der Sonnhalde Gempen wird der Begriff «Medienkompetenz» mit einem «verantwortungsvollen Umgang» umschrieben. Und dieser umfasse weit mehr als das reine Beherrschen Wir alle haben die Erfahrung schon auf Wanderungen gemacht: Voller Energie laufen wir los, legen Meter um Meter zurück, schauen zurück, dann voraus und realisieren, dass es für den letzten Anstieg nochmals einen speziellen Effort braucht. An diesem Ort stehen wir in unserer Spendenkampagne. Die grösste Strecke liegt hinter uns. Wir durften sie mit Weggefährten gehen, die uns tatkräftig unterstützten. Dafür möchten wir von Herzen danken. Ohne Sie stünden wir niemals dort, wo wir jetzt sind.

Unser Ziel ist in Sichtweite. Nun gilt es, für die letzten Meter die Kräfte zu bündeln. Im Namen der Sonnhalde bitte ich Sie darum, uns dabei zu unterstützen und diese letzten Schritte gemeinsam mit uns zu tun. Für Ihr Interesse an unserem Projekt und

für Ihre Solidarität danke ich Ihnen sehr herzlich

herzlich.

Christoph Eymann,
ehem. Nationalrat,
Präsident des Patronatskomitees



der Technik: «Wer die verschiedenen Medien und deren Möglichkeiten kennt, kann sie gezielt für seine Bedürfnisse nutzen und auch aktiv Inhalte gestalten.» Der grundlegende Schritt liegt laut Daniela Stark darin, herauszufinden, wie viel die Kinder und Jugendlichen von dem, was sie konsumieren, auch wirklich verstehen.

#### Mediennutzungsvertrag

Um einen Rahmen zu schaffen, arbeitet die Sonnhalde Gempen neu mit dem sogenannten «Mediennutzungsvertrag». Mit allen Kindern und Jugendlichen führt das Leitungsteam der Fachstelle Medien Vorgespräche,

in denen eruiert wird, welche Geräte die Kinder und Jugendlichen bereits nutzen, welche sie künftig nutzen möchten und wo sie in der Handhabung mit den jeweiligen Geräten stehen. Der Vertrag geht auf die persönliche Situation eines jeden Kindes und Jugendlichen ein, fokussiert die vorhandenen Ressourcen und definiert neu zu erlernende Kompetenzen.

Neu ist das Fach «Medien» in der Unterstufe der Sonnhalde Gempen fester Bestandteil des Stundenplans ab der 5. Klasse und in der Oberstufe ab der 8. Klasse. Auf den Wohngruppen der Kinder und Jugendlichen kommen digitale Medien künftig nur noch nach Abschluss eines Mediennutzungsvertrages zum Einsatz. Ein Schritt, der auch mithelfen wird, eine gute Medien-Balance zwischen Online- und Offline-Zeiten zu schaffen. Das Ziel sei, so Daniela Stark, «dass sich Kinder und Jugendliche doppelt so häufig in der realen Welt aktiv körperlich/geistig bewegen sollen, wie sie dies in der digitalen Welt körperlich passiv handhaben».



V.l.n.r: Christof Biedermann, Christoph Eymann, Josef Reichmann, Urs Berger, Barbara Schneider, Stefan Hohl

### Moment der Wertschätzung

Am 2. Mai überreichten Urs Berger (Verwaltungsratspräsident der Mobiliar) und Stephan Hohl (Generalagent der Mobiliar in Aesch) den glücklichen Vertretern der Sonnhalde Gempen einen Check in der stolzen Höhe von 100 000 Franken. Damit rücken die geplanten Ersatzneu-

bauten und das neu zu errichtende Begegnungszentrum der Sonnhalde ihrer Umsetzung einen bedeutenden Schritt näher. Bei einem Apéro mit Köstlichkeiten aus der Bäckerei der Sonnhalde Gempen wurde die grosszügige Zuwendung mitsamt ihren Unterstützern gefeiert.



## Im Einklang mit der Natur

«Wir arbeiten draussen zusammen und helfen uns; das gibt mir Sicherheit», sagt der 20-jährige Jeremy Greuter, wenn er von seinen Einsätzen im Garten der Sonnhalde Gempen berichtet. Damit spricht er Vielen aus der Seele. Deshalb legen wir bei den Ersatz- und Erweiterungsbauten gosses Gewicht auf die neue Umgebungsgestaltung. Die heilsamen Kräfte der Natur möchten wir weiterhin stark nutzen. Wir setzen auf standortgerechte Vegetation. Denn es zeigt sich deutlich: Blumen, Pflanzen, Sträucher und Bäume vermitteln ein besonderes Gefühl geistig-seelischen Wohlbefindens, Aufgehobenseins und vermitteln Sicherheit. Die Übergänge von Innen- und Aussenräumen werden bewusst gestaltet und es werden neue Plätze entstehen, die zum Verweilen einladen.





Bildmontage: Standke Architekten, Basel

### Gemeinsam mit der Nachbarschaft und dem Gemeinderat

Es ist den Verantwortlichen der Sonnhalde Gempen ein grosses Anliegen, die dringend nötigen Bauprojekte achtsam und unter Einbezug aller involvierten Personen anzugehen und umzusetzen. Mit einem umfassenden Flyer haben wir alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Gempen sowie die Mitarbeitenden, Vereinsmitglieder, Partner und Interessierte über die im Februar erfolgte Baueingabe informiert, unser Vorhaben nochmals genau beschrieben und den Zeitplan 2022 bis 2025 mit den einzeln geplanten Arbeitsschritten vorgestellt. Ausserdem wurde die Nachbarschaft, der Gemeinderat und die Mitglieder der Baukommission Gempen zu einer gemeinsamen Begehung eingeladen.

#### Informationen vor Ort

Am 18. März fand auf unserem Gelände bei strahlendem Frühlingswetter eine durch das Architekturbüro und die zukünftige Bauleitung begleitete Begehung für interessierte Nachbarinnen und Nachbarn, Mitglieder des Gemeinderats sowie Vertreterinnen und Vertreter der Baukommission statt. Vor Ort konnten wir auf Fragen zur Baustelleninstallation eingehen sowie erklären, wie der in Zusammenhang mit dem Bau aufkommende Verkehr organisiert wird. Ein besonderes Augen-

merk lag auf der Frage, ob regionale Handwerker bei der Vergabe der Arbeiten berücksichtigt würden. Es ist einer der Grundsätze der Sonnhalde Gempen, einzubeziehen, was sich in unserer unmittelbaren Nähe befindet: Dies betrifft die Auswahl der Baufirmen und der neuen Bepflanzung ebenso wie die Fachpersonen und Experten, mit denen wir unsere Projekte umsetzen.

## Ein kostensparender, sympathischer Entscheid

Die Anwesenden konnten auch darüber informiert werden, dass während der Bauzeit für die Unterbringung des Kindergartens und der Tagessonderschule keine zusätzlichen Bauten wie

beispielsweise Container notwendig sein werden. Vielmehr wird der Rohbau des Begegnungszentrums während des Rückbaus und der Zeit der Erstellung des Ersatzneubaus des Kindergartens und der Tagessonderschule als Provisorium dienen – ein Schritt, der entscheidend Kosten und Aufwand spart. Deshalb widmet sich die erste Bauetappe der Erstellung des Begegnungszentrums-Rohbaus und dem entsprechend notwendigen Innenausbau für das Provisorium des Kindergartens/der Tagessonderschule. Neben der Kostenoptimierung beleben die Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler damit auf lebendig aktive Weise den Neubau.





Unsere Dachziegelspendenaktion ist angelaufen: Für die 9'999 Ziegel des neuen schützenden Daches über den Köpfen der Kindergarten- und Schulkinder suchen wir Menschen, die uns mit einer symbolischen Dachziegelspende unterstützen wollen. Jeder einzelne Dachziegel mit dem symbolischen Wert von 25 Franken zählt, um schliesslich ein beständiges Dach errichten zu können. Wir freuen uns, wenn sich Spenderinnen und Spender für eine Dachziegel-

spende oder auch für ein ganzes «Ziegel-Paket» entscheiden. Unsere Ziegelaktion ist auch eine Möglichkeit, gemeinsam zu helfen und Freude zu teilen: Verschenken Sie Ziegel an Freundinnen und Freunde, Familienmitglieder und Arbeitskolleginnen und Kollegen – und helfen Sie gemeinsam mit! Im beiliegenden Spendenflyer finden Sie alle nötigen Informationen und auf bau.sonnhalde.ch können Sie den aktuellen Stand der gespendeten Ziegelsteine verfolgen.



### Von Herzen danke

Vorfreude und Aufregung: Immer wieder nehmen wir beides wahr, wenn wir den Kindern und Erwachsenen der Sonnhalde Gempen begegnen. Ja, auch wir erwarten die Baubewilligung im Spätsommer dieses Jahres mit Freude und gehen davon aus, im Frühling nächsten Jahres den Spatenstich setzen zu können. Damit wir, wie geplant, 2025 die neuen Bauten einweihen können, sind wir nun nochmals auf Hilfe und breite Unterstützung angewiesen. Unser Ziel ist, die Spendensammlung bis Ende 2022 abschliessen zu können. Im Namen aller Menschen der Sonnhalde Gempen: Von Herzen danke, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten. Fabienne Welti, Projektleiterin Fundraising

Josef Reichmann, Geschäftsleiter Finanzen / Dienste

4'397'357

Ihre Spende an das Projekt «Sonnhalde Gempen: Kindergarten und Begegnungszentrum – dringend benötigte Ersatz- und Erweiterungsbauten» ist im gesetzlichen Rahmen von der Steuer abzugsfähig.

#### Sonnhalde Gempen

Haglenweg 13 4145 Gempen Tel. 061 706 80 00 sonnhalde@sonnhalde.ch www.sonnhalde.ch

#### Kontoinformationen

Verein Sonnhalde Gempen Spendenkonto 4145 Gempen CH02 0900 0000 1535 7497 2 Ersatz- und Erweiterungsbauten Weitere Informationen zum Projekt online

bau.sonnhalde.ch